

IM NEUZEITLICHEN WOHNHAUS NORMALZEIT-ANLAGEN



Die fortschrittlichen Einrichtungen unserer Zeit
sind im häuslichen Leben nicht minder wichtig als
im Berufsleben. Zu den bedeutsamsten technischen
Errungenschaften zählen die

N O R M A L Z E I T -

W O H N H A U S - A N L A G E N .

Sie sind notwendiges Zubehör jeder, auch der klein-
sten Wohnung.

Prüfen Sie unsere ausführliche Darlegung auf den
folgenden Seiten und urteilen Sie selbst.

N O R M A L - Z E I T G.M. B.H.

MAINZER LANDSTRASSE 136/140. TELEPHON: MAINGAU 70011

Es ist ein Naturgesetz, daß
die Menschen

im Raum und in der Zeit

leben, wohnen, wirken. Raum
und Zeit sind in gleicher Weise
lebenswichtig. Folglich ist die
natürliche Bestimmung der
Wohnstätte, Raum und Zeit
zu nutzen und zu ordnen.

Die Raum-gestaltung ist
Geistesarbeit des Architekten.

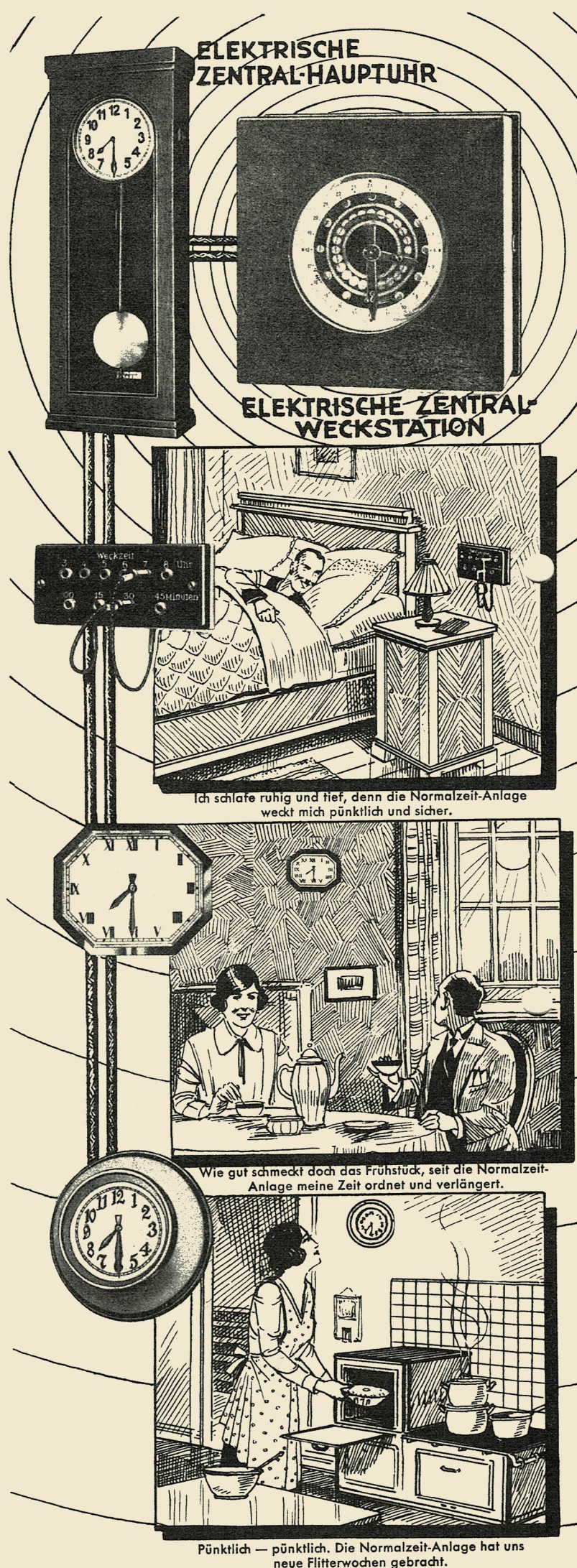
Die Zeit-gestaltung wird
selbsttätig bewirkt durch die
eingebaute elektrische

Normalzeit- Wohnhaus- Anlage.

Man unterscheidet

1. die elektrisch zentralisierte
Normalzeit-Uhren-Anlage,
2. die elektrisch zentralisierte
Normalzeit-Weck-Anlage.

Eine Wohnstätte ohne
Normalzeit-Anlage
ist unvollkommen.



Von welch hohem, praktischem Wert diese

Normalzeit-Wohnhaus-Anlagen

für die Wohnungsinhaber sind, zeigt folgende Gegenüberstellung:

Neuzeitliche Einrichtung

In jeder Wohnung sind **elektrische Normalzeit-Uhren** eingebaut, die in zuverlässiger Weise **stets die richtige Zeit** anzeigen.

Die eingebauten elektrischen Normalzeit-Uhren werden **elektrisch-selbsttätig** betrieben und aufgezogen.

Die eingebauten Normalzeit-Uhren werden sämtlich durch eine elektrische Hauptuhr von Minute zu Minute fortgeschaltet, so daß ihre **Zeitangaben stets übereinstimmen**.

Die Normalzeit-Uhren werden regelmäßig überholt und gewartet, wobei etwa auftretende Abnutzungsmängel ohne weiteres sachgemäß beseitigt werden, so daß für die Wohnungsmieter **keine Reparaturkosten** entstehen.

Die **elektrische Wekeinrichtung**, die in jede Wohnung eingebaut wird, weckt **stets automatisch** genau zu der Zeit, die auf dem Stöpselkästchen im Schlafzimmer eingestellt wird.

Die Normalzeit-Weck-Anlage wird dauernd überprüft und instandgehalten, so daß die Besitzer **keine Reparaturen oder Neuanschaffungen** zu bezahlen haben.

Die **elektrisch-automatische Wekeinrichtung** gibt durch ihre **sichere Funktion** den Wohnungsmietern die Sicherheit, daß sie ruhig und fest schlafen können, bis der Weckruf ertönt! Die Schnarrer oder Summer können sogar unter das Kopfkissen desjenigen, der geweckt werden will, gelegt werden, so daß er den Weckruf keinesfalls überhört und gleichwohl keine andere Person in der Wohnung gestört wird.

Alter, unvollkom- mener Zustand

Die Zeitangaben der **Uhren** in den Wohnungen waren meist **unzuverlässig**.

Die Uhren mußten mindestens jede Woche, also zumindest 52-mal im Jahre, **von Hand aufgezogen** werden.

Die einzelnen Uhren in den Wohnungen zeigten **jede eine andere Zeit**.

Die Uhren waren oft reparaturbedürftig, wodurch für die Besitzer **erhebliche Kosten** entstanden.

Zum **Wecken** dienten mechanische, von Hand aufzuziehende Wecker. Es wurde oft vergessen, diese Wecker abends aufzuziehen, so daß am anderen Morgen der **Weckvorgang gänzlich unterblieb**.

Die mechanischen Handwecker waren **häufig defekt** und mußten zur Reparatur gegeben oder durch Beschaffung neuer Wecker ersetzt werden. Hierdurch entstanden den Wohnungsmietern stets neue Unkosten.

Wo keine mechanischen Wecker vorhanden waren, mußten die **Wohnungsinhaber von selbst aufwachen** oder von einem anderen Familienmitglied geweckt werden. Die Tiefe des Schlafes war beeinträchtigt und gerade hieraus entwickelten sich die Folgen: Zu spät erwacht – Gehetze – kein Frühstück – Krach in der Familie – Rennen zur Bahn – Zuspätkommen an der Arbeitsstätte – Ärger – schlechte Laune – Gesundheitsschädigung – Lohnverluste – Mißbilligung des Vorgesetzten usw.

Man sieht, wie durch vervollkommnete technische Neuerungen mit ganz mäßigem Kostenaufwand im Heim Ordnung, Zufriedenheit, Pünktlichkeit, Lebensfreude erhöht werden können.



Früher —
lästiges
Handauf-
ziehen



Früher — Uhren gehen falsch,
hohe Reparaturkosten



Früher — der unzureichende Wecker!
Er weckt falsch und fällt herunter.

Vielfach sind zur Errichtung von Wohnstätten nur **beschränkte Geldmittel** verfügbar, so daß die Frage berechtigt ist:

Sind die elektrische Normal-Uhr und die elektrisch-automatische Weck-Anlage in der Wohnstätte dringendes Erfordernis?

Die Antwort — ein unbedingtes Ja! —

ergibt sich ohne weiteres aus **folgenden Gründen**: Die **Zeit** ist **Lebenselement** jedes Menschen; denn jeder Einzelne lebt, wohnt, arbeitet — in der **Zeit**. Während des ganzen Tages ist es immer wieder die **Zeit**, nach der sich jedes Familienmitglied zur Regelung seiner Tätigkeit richtet:

Die Zeit, zu der man in der Frühe aufzu-
stehen hat.

Die Zeit, die einem morgens zum Ankleiden
bleibt.

Die Zeit, die man auf das Frühstück ver-
wenden kann.

Die Zeit, zu der man sich ins Geschäft, zum
Dienst, in die Fabrik begeben muß,
um rechtzeitig die Straßenbahn
oder Eisenbahn zu erreichen und
nicht verspätet zur Arbeitsstätte
zu kommen.

Die Zeit, zu der die Kinder morgens fertig
sein und zur Schule gehen müssen.

Die Zeit, zu welcher die Hausfrau in der
Stadt die erforderlichen Einkäufe
machen muß.

Die Zeit, die für Beginn und Einteilung aller
mit dem Kochen und Herrichten
des Essens zusammenhängenden
Vorgänge maßgebend ist.

Die Zeit, die man auf die Mittagsmahlzeit
verwenden kann.

Die Zeit, die bei allen häuslichen Vorgän-
gen und Verrichtungen während
des Nachmittags und während
des Abends einzuhalten und wahr-
zunehmen ist.

Die Zeit, die für alle Verabredungen außer
Haus, für den Besuch von Vor-
trägen, Theatern, für Reisen usw.
bestimmend ist.

Zwingende Folgerung:

Wenden!

Jeder ordnungsliebende, arbeitsame Mensch muß in seiner Wohnung stets die genaue Zeit haben.

Allzu bekannt sind die Versäumnisse und Verspätungen, der Ärger, der Verdruß und die Nachteile aller Art, die lediglich auf die unzuverlässigen Zeitangaben mangelhaft funktionierender Uhren im Haushalt zurückzuführen sind. Diese Übelstände werden ein für allemal durch die elektrischen Normalzeit-Anlagen beseitigt. Mit ihrer Hilfe ergibt sich eine unumstößliche Zeiteinteilung für die mannigfaltige Tätigkeit während des ganzen Tages. — Es wird keine Zeit mehr verloren — kostbare Zeit wird gespart.

Für Kleinwohnungen sind die elektr.-automat. Normalzeit-Anlagen ebenso wichtig wie für große Wohnungen.

Der Beamte und Angestellte muß seinen Dienst mit besonderer Pünktlichkeit leisten. Das Vorhandensein einer elektrischen Normal-Uhr und Weck-Anlage in der Wohnung ist für die Mieter mit mäßigem Einkommen und bescheidener Wohnungsmiete von ganz besonderem Wert. Diese Wohnungsinhaber werden vor allem den Wegfall kostspieliger Uhren-Reparaturen und Anschaffungen mit besonderer Genugtuung begrüßen.

Die Kosten, die durch den Einbau der Anlagen entstehen, sind äußerst gering.

Für jeden Wohnungskomplex werden nur **eine** elektrische Hauptuhr und nur **eine** Weck-Zentrale benötigt. Beliebig viele elektrische Normalzeit-Neben-Uhren bzw. Weckstationen können hieran angeschlossen werden. Zugleich mit Lieferung der Apparaturen wird auf Wunsch die Verpflichtung übernommen, die Anlagen instandzuhalten, zu regulieren und ständig zu revidieren. Alle Apparate und sonstigen Teile der Anlagen, die durch Abnutzung erneuerungsbedürftig geworden sind, werden ohne besondere Berechnung durch neue Teile bzw. Apparate ersetzt. — Über diese Tatsachen und Erkenntnisse sollte kein Bauherr, kein Architekt, keine Städtische Verwaltung, kein Unternehmen oder Institut, die sich mit der Errichtung von Wohnhäusern befassen, hinwegsehen und hinweggehen.

Mit dergleichen Selbstverständlichkeit, mit der elektrisches Licht, Bade- und Waschgelegenheit vorgesehen wird, gehört in jede, auch die kleinste neuerrichtete Wohnung die

Normalzeit-Wohnhaus-Anlage.

Normalzeit-Wohnstätten-Anlagen

installieren in Deutschland folgende Normalzeit-Spezialunternehmen:

Berlin:	Normal-Zeit G. m. b. H., Dorotheenstraße 60.	Hamburg:	Normal-Zeit G. m. b. H., Altenwallbrücke 1.
Bochum:	Normal-Zeit G.m.b.H., techn. Büro, Kanalstraße 40.	Hannover:	Städtische Normal-Zeit G.m.b.H., Prinzenstraße 5.
Breslau:	Normal-Zeit G. m. b. H., Tauentzienstraße 58.	Kiel:	Normal-Zeit G. m. b. H., Hamburg, Zweigbüro Kiel, Gas-Straße 22.
Chemnitz:	Normal-Zeit G. m. b. H., Baubüro, Arndtstraße 9.	Köln:	Normal-Zeit G. m. b. H., Neußer Straße 30/32.
Darmstadt:	Elektrozeit G. m. b. H., techn. Büro, Bismarckstraße 21.	Krefeld:	Normal-Zeit G. m. b. H., Jungfernweg 39a.
Dortmund:	Normal-Zeit G.m.b.H., techn. Büro, Bürohaus „Glückauf“, Märkische Straße 26.	Leipzig:	Normal-Zeit G.m.b.H., Thiemes Hof, Querstraße 26/28.
Dresden:	Normal-Zeit G. m. b. H., Wilsdrufferstraße 15.	Magdeburg:	Normal-Zeit G. m. b. H., Halberstädter Straße 21.
Düsseldorf:	Normal-Zeit G. m. b. H., Steinstraße 94.	Mainz:	Elektrozeit G. m. b. H., techn. Büro, Grabenstraße 14.
Duisburg:	Normal-Zeit G.m.b.H., techn. Büro, Düsseldorfer Straße 1.	Mannheim:	Elektrozeit G. m. b. H., techn. Büro, A 3, 6.
Elberfeld:	Normal-Zeit G. m. b. H., Altenmarkt 12.	Mülheim/Ruhr:	Normal-Zeit G. m. b. H., Kaiserstraße 35.
Essen:	Normal-Zeit G. m. b. H., Börsenhaus, Hansastrasse.	M.-Gladbach:	Normal-Zeit G.m.b.H., techn. Stelle, Kurfürstenstraße 13, I.
Frankfurt/Main:	Elektrozeit G. m. b. H., Savignystraße 25.	Saarbrücken:	Normal-Zeit G. m. b. H., Bleichstraße 7.
Frankfurt/Main:	Normal-Zeit G. m. b. H., Mainzer Landstraße 136/40.	Stuttgart:	Normal-Zeit G. m. b. H., Jägerstraße 37.
Halle a.d.Saale:	Normal-Zeit Leipzig, Zweigniederlassung Halle, Gr.Steinstraße 16, Mittelgebäude I.	Wiesbaden:	Elektrozeit G. m. b. H., techn. Büro, Rheinstraße 77, I.

An den meisten sonstigen Orten Deutschlands und
des Auslandes durch erste Unternehmungen vertreten.

Anfragen zu richten an:

Normal-Zeit G.m.b.H., Frankfurt am Main

Mainzer Landstraße 136/140